

iKB Eins für alle.

1KFM0900000606

Drehstromzähler

1000 Imp/kWh
1000 Imp/kvarh

12-04-19
92

LP1 LP2 LB MK EM SZ

KAIFA

MA309MH4LAT1
3x230/400V
0,25-5(60)A 50Hz
EN 50470-3 Kl.A
IEC 62053-23 Kl.2
-25°C ... +55°C



Status

OE 18
E 060

5 15
019

aglms

t_m = 15 min

LP1 ... 15 min Lastprofil
LP2 ... 24 h Lastprofil
LB ... Leistungsbelegungsmodus
MK ... Monatliche Eichmodus
EM ... Eichmodus
SZ ... Spartenzähler

1KFM0600000

Eigentum des Netzbetreibers

Wireless M-Bus

8.8 ... Anzeigekontrolle
F.F. ... Fehlermeldung
96.1.0 ... Identifikation

0.1.0 ... Rückstellzähler
0.1.2 ... Zeitp. d. Rückstellung
0.2.0 ... eichpfl. Firmware ID

0.2.8 ... eichpfl. Firmware Signatur
0.3.1 ... aktuelle Uhrzeit
0.3.2 ... aktuelles Datum
0.3.3 ... eichpfl. Firmware ID
0.3.4 ... eichpfl. Firmware Signatur

+A	-A	+R	-R	P
1.2.0	2.2.0	3.2.0	4.2.0	P.01
1.4.0	2.4.0	3.4.0	4.4.0	P.02
1.6.0	2.6.0	3.6.0	4.6.0	P.03
1.8.T	2.8.T	3.8.T	4.8.T	Energ.
1.8.0	2.8.0	3.8.0	4.8.0	Energ.

0 = tariflos,
T = Tarif
P.01 = 15min-Lastprofil (+A, -A)
P.02 = 24h-Lastprofil (+A, -A)[kWh]

Smart-Meter-Kurzanleitung

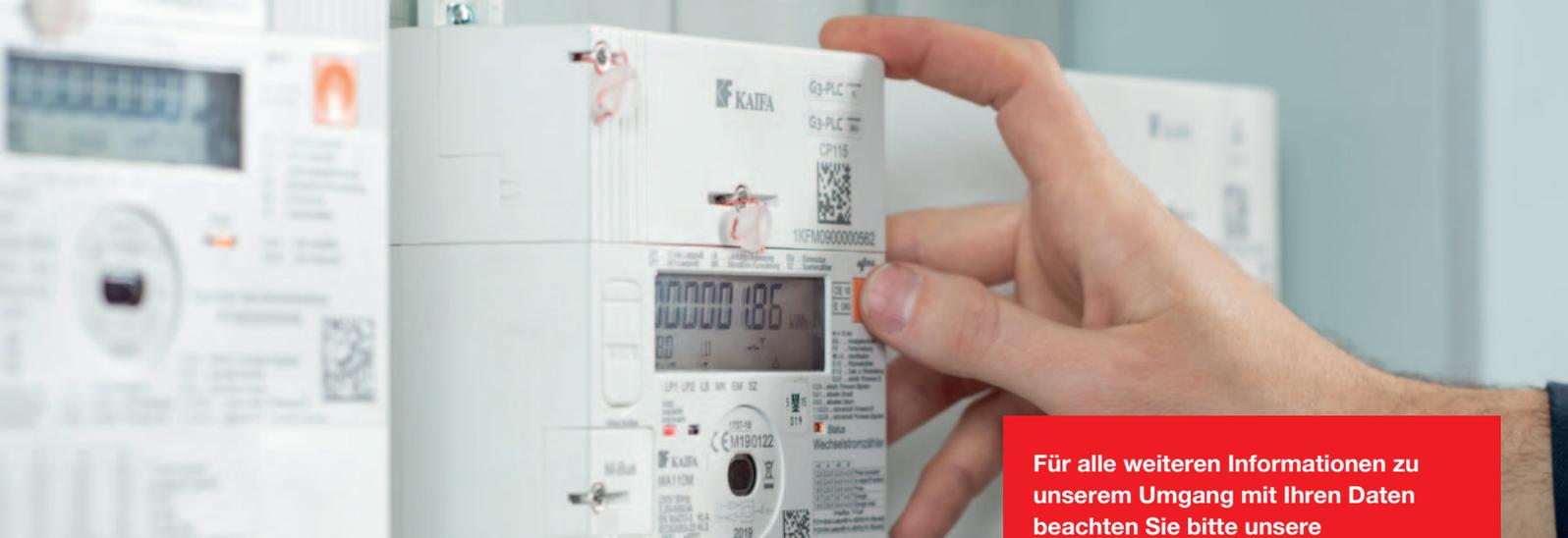


Smart Meter – digital und bequem in die Zukunft

Ob Smartphone oder Computer – digitale Geräte prägen heute den modernen Alltag. Auch beim Stromzähler verabschieden wir uns von der analogen Technik und starten mit Smart Meter in eine digitale Zukunft. Der neue und intelligente Stromzähler bringt Ihnen viele Vorteile.

Ihre Vorteile:

- stets verfügbare Verbrauchsdaten
- Kosteneinsparung durch Anpassungen
- Ablesung vor Ort entfällt
- unkomplizierte An- und Abmeldung



Für alle weiteren Informationen zu unserem Umgang mit Ihren Daten beachten Sie bitte unsere Datenschutzerklärung unter www.ikb.at/unternehmen/smart-meter

Inhaltsverzeichnis

1. Welche Smart-Meter-Modelle gibt es?	4
2. Welche Anzeigen finden Sie am Display?	6
3. Wie lesen Sie Zählerstand und Tarif vom Display ab?	7
4. Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?	8
5. Wie erkenne ich die Smart-Meter-Einstellung?	9
6. Wie nimmt man den Smart Meter wieder in Betrieb?	10
7. Wichtige Informationen	11



1. Welche Smart-Meter-M

1 Kommunikationsmodul mit Plomben

Dieses Kommunikationsmodul gibt es in zwei Ausführungen:

- Power-Line-Communication (PLC)
Die Übertragung erfolgt über das bestehende Stromnetz (IKB-Standard, rechts beim digitalen Drehstromzähler abgebildet).
- Mobilfunk-Übertragung (wie hier links beim digitalen Wechselstromzähler abgebildet).

2 Kundenschnittstelle (siehe Seite 11)

3 Impuls-LED

zeigt den Energieverbrauch an:
blinkt rot -> Strom wird verbraucht
leuchtet rot-> kein Stromverbrauch.

4 Anzeigetaste (je nach Hersteller orange oder grau) für das Einschalten der Display-Beleuchtung (siehe Seite 5) und die Wiederinbetriebnahme von Smart Meter (siehe Seite 10).

5 Display (mit Beleuchtung)

Für ein einfacheres Ablesen des Displays schalten Sie die Beleuchtung ein. Halten Sie dafür die Anzeigetaste für 5 Sekunden gedrückt.

Modelle gibt es?

6 Status-LED

zeigt den Kommunikationsstatus an:

- blinkt gelb → Aufbau der Kommunikation
- leuchtet rot → keine Kommunikation möglich
- leuchtet grün → empfangsbereit.

7 Optische Schnittstelle

verwendet die IKB nur für Wartungszwecke.

8 Spartenschnittstelle mit Plombe

bietet die Möglichkeit zur Zählerdatenübertragung anderer Sparten – zum Beispiel von Wasser oder Gas.

9 Klemmendeckel mit Plomben

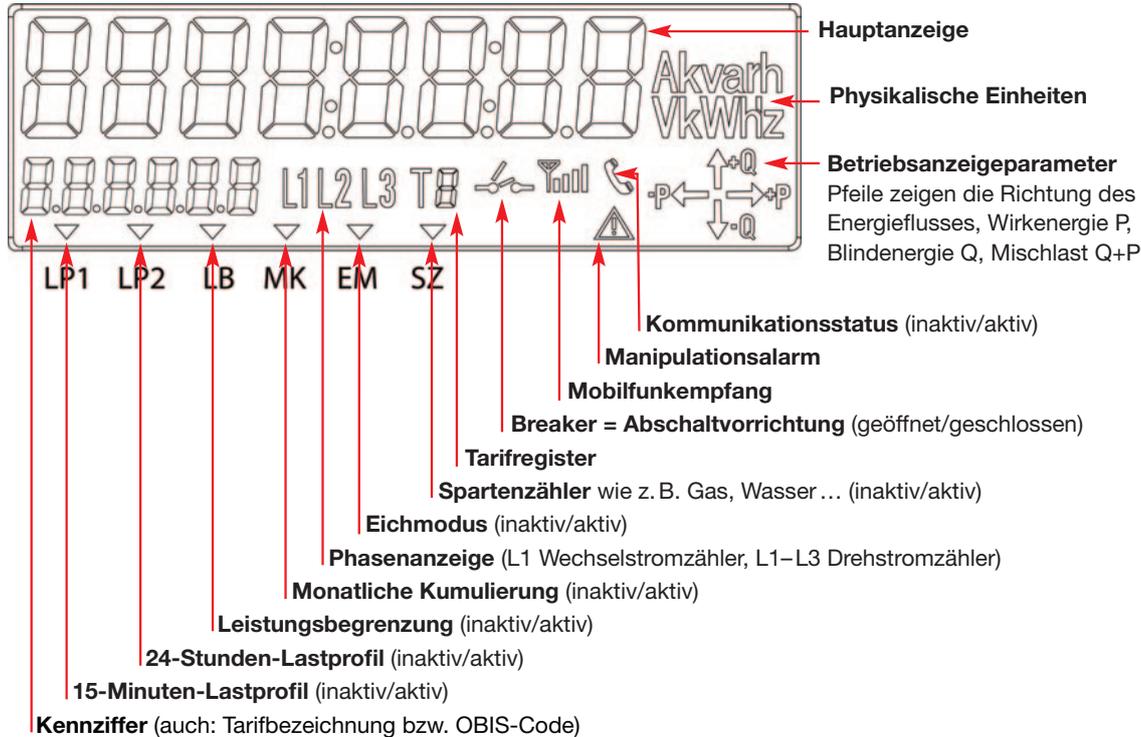
10 Zählnummer

11 Kommunikationsmodulnummer

Digitaler Drehstromzähler



2. Welche Anzeigen finden Sie am Smart-Meter-Display?



3. Wie lesen Sie Zählerstand und Tarif vom Display ab?



Das **Smart-Meter-Display** zeigt immer folgende Informationen an:

- die Einheit (z. B. Kilowattstunde kWh) und den zugehörigen Wert (Zählerstand)
- die Tarifbezeichnung (siehe nebenstehende Erklärung)
- den Breaker-Status (offen/geschlossen)
- die Lastprofilbezeichnungen (LP1/LP2)
- den Status der Kommunikationseinheit
- die Energierichtung (siehe nebenstehende Erklärung).

Kennziffer für den Tarif:

Das Smart-Meter-Display zeigt den Zählerstand und den gewählten Tarif:

- 1.8.0 (= Bezug von Wirkenergie)
- 2.8.0 (= Lieferung von Wirkenergie).

Energierichtung

Die Pfeile zeigen die Energierichtung:
Q = Blindenergie, P = Wirkenergie.

4. Welche Wahlmöglichkeiten gibt es?

1. Intelligentes Messgerät in der Standard-Konfiguration/IMS (Standard-Variante)

1× pro Tag wird der Zählerstand ausgelesen und an die IKB übertragen. Ab dem Folgetag kann der Kunde im IKB-Netz-kundenportal diese Daten einsehen. Am Gerät selbst werden die gemessenen Tages- und Viertelstundenwerte für 60 Tage gespeichert und danach überschrieben. Der Gesamtzählerstand bleibt immer erhalten. Diese Einstellung ist standardmäßig programmiert – wenn Sie sich dafür entscheiden, ist für Sie nichts zu tun. Die Kundenschnittstelle kann auf Wunsch aktiviert werden.

2. Intelligentes Messgerät in der erweiterten Konfiguration/IME (Opt-In-Variante)

1× pro Tag werden zusätzlich zum Zählerstand auch Viertelstundenverbrauchswerte an die IKB übertragen. Ab dem Folgetag kann der Kunde im IKB-Netz-kundenportal diese Daten einsehen. Am Gerät selbst werden die gemessenen Tages- und Viertelstundenwerte für 60 Tage gespeichert und danach überschrieben. Der Gesamtzählerstand bleibt immer erhalten. Diese Einstellung kann nur mit Ihrer ausdrücklichen Zustimmung erfolgen. Sie können die Einstellung auch jeder-

zeit selbst über das IKB-Netz-kundenportal vornehmen. Die Kundenschnittstelle kann auf Wunsch aktiviert werden.

3. Digitaler Standardzähler/DSZ (Opt-Out-Variante)

Es erfolgt keine tägliche Übertragung von Zählerständen an die IKB. Auch am Gerät selbst werden keine Zählerstände gespeichert. Wie bisher wird der Verbrauch als Gesamtzählerstand erfasst. Entsprechend der herkömmlichen Zählerablesung wird z. B. zur Abrechnung 1× pro Jahr (bei monatlichen Abrechnungen 1× pro Monat) der aktuelle Zählerstand an die IKB übertragen. In dieser Opt-Out-Einstellung sind intelligente Funktionen des Smart Meters deaktiviert. Die Kundenschnittstelle kann in dieser Variante nicht genutzt werden. Wenn Sie sich dafür entscheiden, können Sie uns dies schriftlich, telefonisch bzw. auch den Monteur/-innen vor Ort mitteilen.

Sie können die Einstellung auch jederzeit selbst über das IKB-Netz-kundenportal (www.ikb.at/netzkundenportal) ändern.

5. Wie erkenne ich die Smart-Meter-Einstellung?

Smart Meter als IMS und IME

Die Smart-Meter-Einstellung IMS (Standard) und IME (Erweitert) kann man einfach am Display erkennen. Bei den Ausführungen IMS und IME finden Sie am Display über den Bezeichnungen LP1, LP2 und MK ein Dreieckssymbol ▼. Ein weiteres Kennzeichen ist das am Display angezeigte Breakersymbol ↔.



Smart-Meter-Einstellung als IMS (Standard) bzw. IME (Erweitert)

Smart Meter als DSZ (Opt-Out)

Einen Zähler in der DSZ-Ausführung (Digitaler Standardzähler) erkennt man an den fehlenden Dreieckssymbolen ▼ über den Bezeichnungen LP1, LP 2, MK und dem fehlenden Breakersymbol ↔.



Smart-Meter-Einstellung als DSZ (Digitaler Standardzähler)

Die aktuelle Smart-Meter-Einstellung kann man im IKB-Netzkundenportal (www.ikb.at/netzkundenportal) einsehen und auch jederzeit ändern.

6. Wie nimmt man den Smart Meter wieder in Betrieb?



Bei Wiederinbetriebnahme einer Anlage wird der Smart Meter von der IKB aus der Ferne auf „bereit zur Wiedereinschaltung“ aktiviert. Aus Sicherheitsgründen muss der Zähler (ausgenommen Zählertausch) vor Ort durch den Kunden selbst in Betrieb genommen werden.

Wichtig! Nach Stromausfällen oder einer geplanten Netzabschaltung durch die IKB müssen Sie selber nichts tun.

Der Smart Meter ist betriebsbereit und Sie wollen ihn wieder in Betrieb nehmen?

So funktioniert's:

- Am Smart-Meter-Display sehen Sie den Schriftzug „press on“. Außerdem ist das Breakersymbol geöffnet  und blinkt.
- Halten Sie die Anzeigetaste solange gedrückt, bis Sie ein leises Klick-Geräusch hören.
- Der Schriftzug „press on“ verschwindet, und das Breakersymbol ist nun geschlossen  und blinkt nicht mehr.
- Alles erledigt – der Smart Meter ist nun wieder in Betrieb!

7. Wichtige Informationen

Kundenschnittstelle

Die Nutzung der Kundenschnittstelle für Smart-Home-Anwendungen ist ausschließlich für die Smart-Meter-Einstellung IMS und IME möglich. Die Schnittstelle muss man selbst aktivieren. Das ist jederzeit über das IKB-Netzkundenportal oder das Formular „Konfiguration Smart Meter“ möglich. Planung und Anschluss von gewünschten Mess- und Steuerungseinrichtungen führt ein von Ihnen beauftragter Elektriker durch.

IKB-Netzkundenportal

Auf www.ikb.at/unternehmen/smart-meter finden Sie alle weiteren Details und Informationen zum Smart Meter. Zusätzlich können Sie rund um die Uhr einfach und bequem diverse Funktionen und Services nutzen. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten zum IKB-Netzkundenportal www.ikb.at/netzkundenportal haben Sie Einblick in Ihre Daten, Ihren Stromverbrauch, Zählereinstellungen und vieles mehr.



Alarm bei Manipulation

Alle Smart Meter sind – zusätzlich zu den Plomben am Gerät – mit einem elektronischen Manipulationsschutz abgesichert. Sobald jemand den Klemmendeckel entfernt, löst dies automatisch einen Alarm in der IKB-Zentrale aus. Alle Arbeiten in verplombten Bereichen – zum Beispiel durch beauftragte Elektriker – muss man daher **unbedingt** vorab anmelden unter der Telefonnummer 0800 500 173.

Innsbrucker Kommunalbetriebe AG

Salurner Straße 11, 6020 Innsbruck

Geschäftszeiten Kundencenter

Mo. – Do. 8.00 – 17.00 Uhr

Fr. 8.00 – 13.00 Uhr (13.00 – 17.00 Uhr telefonisch)

Informationen

Hotline 0800 500 173

kundenservice@ikb.at

www.ikb.at